

Einfach vorbildlich!

FC Wallisellen: Auszeichnung vom Fussballverband der Region Zürich



Thomas Eckereder war in der engeren Wahl zum Ehrenamtlichen des Jahres.

Über 850 Personen waren anwesend, als der Fussballverband der Region Zürich (FVRZ) kurz vor Weihnachten zu seiner dritten Gala lud. Im Rahmen dieses Abends zeichnete der FVRZ 33 der insgesamt 177 Mitgliedervereine mit dem Prädikat «Vorbildlicher Verein» aus.

Dazu gehörte auch der FC Wallisellen, der als viertvorbildlichster Klub im Kanton Zürich ausgezeichnet wurde. Ebenso war FCW-Vizepräsident Thomas Eckereder einer von drei Kandidaten, die für die Wahl als «Ehrenamtliche des Jahres» nominiert worden waren.

Ein «volles Haus»

Welcher Fussballverein hätte nicht gerne ein stets bis auf den letzten Platz gefülltes Stadion. Dieses Positivum konnte der FVRZ im prall gefüllten Kongresshaus ausweisen. Mit Ralph Zloczower und Peter Gilliéron war die oberste Spitze des SFV gleichsam vertreten wie Delegationen der meisten übrigen Schweizer Teilverbände. Den Hauptharst der Anwesenden machten jedoch die Delegierten der 177 FVRZ-Vereine aus, welche mit einem festlichen Dankeschön einen gelungenen Jahresausklang feiern durften.

FVRZ-Präsident Reinhard Zweifel würdigte denn auch all das ehrenamtliche Schaffen, welches draussen in den Vereinen Tag für Tag geleistet wird. Die mit Spannung erwarteten persönlichen und Vereins-Auszeichnungen wurden zwischen die Unterhaltungsblöcke eingeschoben, Bernard Thurnheer moderierte diesen Abschnitt in gewohnt souveräner Manier. Souve-

rän war denn auch der Auftritt von FCW-Präsident Jörg Bosshart, der die Auszeichnung «Vorbildlicher Verein» entgegennehmen durfte. Diese Leistung bedarf insofern besonderer Anerkennung, als dass der FC Wallisellen noch letztes Jahr in dieser Wertung den 19. Platz belegte und sich dieses hinter dem FC Pfäffikon, dem FC Seuzach und dem FC Effretikon auf den 4. Rang vorgearbeitet hat. «Uns freut diese Auszeichnung besonders, weil sie eine Anerkennung für unsere grossen Anstrengungen zugunsten unserer Mitglieder und des Vereins ist», meinte Jörg Bosshart und verwies u.a. auf die inzwischen über 300 Juniorinnen und Junioren umfassende Nachwuchsabteilung des FCW und die zahlreichen Aktivitäten, die der Verein Jahr für Jahr durchführt.

Thomas Eckereders Nomination

Für die Wahl des Ehrenamtlichen des Jahres war FCW-Vizepräsident Thomas Eckereder einer von drei Nominierten. Wohl fiel die Wahl auf Ruedi Bühler (FC Lohn), trotzdem ist bereits die Nominierung des Wallisellers ein Erfolg. Denn Thomas Eckereder wurde 1995 im Alter von 21 Jahren als Finanzchef und Vizepräsident in den Vorstand des FC Wallisellen gewählt. Als Schiedsrichter mit 2.-Liga-Qualifikation ist er auch Schiedsrichter-Verantwortlicher des Vereins. Seit drei Jahren ist er zudem Präsident der Interessengemeinschaft der Walliseller Verein, die nicht zuletzt dank der grossen Verdienste Eckereders im Jahr 2002 den Förderpreis der Gemeinde Wallisellen erhielt. Vor drei Jahren hat der 30-Jährige für die Walliseller Schüler auch die polysportive und kulturelle Herbstferienwoche «Catweek» initiiert und amtiert seither als deren OK-Präsident. Und schliesslich ist

Vorbildliche Vereine 2004



FC Affoltern am Albis, FC Bassersdorf, FC Diessenhofen, FC Dietikon, FC Effretikon, FC Ellikon Marthalen, FC Fehraltorf, FC Freienbach, FC Kempptal, FC Kloten, FC Küsnacht, FC Männedorf, FC Meilen, FC Neftenbach, VFC Neuhausen 90, FC Niederweningen, FC Oerlikon/Polizei, FC Oetwil-Geroldswil, FC Pfäffikon, FC Phönix-Seen, FC Seuzach, FC Stäfa, FC Urdorf, FC Uster, SC Veltheim, FC Wald, FC Wallisellen, FC Wetzikon, FC Wiedikon, FC Wiesendangen, FC Wollerau, FC Wollishofen, FC Zürich-Affoltern.

der Nominierte auch Mitglied der Baukommission für die neue Mehrzweckhalle und setzt sich auf Gemeindeebene an vorderster Front für die Prävention und Gesundheitsförderung in der Gemeinde ein. «Mit soviel Engagement für den Sport und sein Umfeld im Allgemeinen hat Thomas Eckereder die Nomination zum Ehrenamtlichen des Jahres wahrlich verdient», meinte FVRZ-Präsident Reinhard Zweifel in seiner Laudatio. (e.)